Zum Schluss schmerzten die Hände

Das 100-köpfige Ensemble „GospelproJekt“ begeisterte beim Konzert in der Stadtkirche Mylau/Vogtland. Der Chor, die Band und ein sinfonisch besetztes Orchester präsentierten dem zahlreichen Publikum Lobpreis-, Anbetungs-, und Gospelsongs in einzigartigen, modernen und mitreißenden Arrangements. Der Beifall nach der Programmfolge wollte nicht enden, erst nach mehreren Zugaben.

29.10.2024

Autor: USch
Fotos: USch/O.Moll
Quelle: Kirchenbezirk Plauen



Die vogtländische Kleinstadt Mylau erlebte am letzten Oktoberwochenende ein begeisterndes Gospelkonzert. Die jungen und jung gebliebenen Ensemblemitglieder feierten mit kraftvollem, monumentalen und lyrischem Gospel, Praise und Worship ihren Glauben. Neben neu und extra für das Ensemble arrangierten Gospel-Klassikern wie „Amazing Grace“ und „Oh Happy Day“ waren neue Lieder der christlichen Musikszene wie „Here I Am“ oder „Majesty“ zu hören. Nach den herzlichen Begrüßungsworten von Pfarrerin Ulrike Penz und im Beisein von Apostel Ralph Wittich sprang der Funke der Begeisterung und des Bewegungsdranges vom Ensemble ganz schnell auf die über 400 Konzertbesucher über. Die jugendlichen Laienmusiker schienen über sich hinauszuwachsen, als sie beim Einmarsch die voll besetzte Stadtkirche betraten und singend mit „Bless the lord“ auf die eigens errichtete Bühne im Altarraum der monumentalen

Stadtkirche hinsteuerten. Nicht selten arrangierten sich die Konzertbesucher zu Mitmachern durch Singen und rhythmischen Klatschen oder bei einem Wechselgesang. Die drei Dirigenten und zugleich Moderatoren Uwe Sammler, Markus Weyh und Thomas Hinzke erklärten dem Publikum die Textinhalte mit den christlichen Hintergründen bzw. historischen Umständen beim Entstehen der Lobpreismusiken.

Nach den 13 verklungenen Titeln, darunter auch ein Medley verschiedener Gospelklassiker wollte der Beifall nicht enden und die zwischenzeitlich schwitzenden Konzertbesucher forderten Zugaben bis manche Hände schmerzten. Diese folgten mit den bekannten Lobpreisliedern bzw. Spirituals „Glory to god“ und „Go down Moses“.

Ein besonderer Dank gilt der evangelische –lutherischen Gemeinde in Mylau als Teil des Brückenkirchspiels. Hier sind Gemeinden rund um die weltbekannten Göltzschtal- und Elstertalbrücke zusammengefasst.





























